



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

DEUTSCH: SPRECHEN, LESEN UND SCHREIBEN

Interesse und Motivation an (schrift-)sprachlichem Handeln zeigen

Lesefertigkeit, Lesegeläufigkeit und strategische Lesefähigkeit in Vernetzung mit literarischem Lernen anwenden

- durch regelmäßige Leseerfahrungen literarische Texte von Sach- und Gebrauchstexten unterscheiden, sachgerecht nutzen und Inhalte/Informationen in handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben verarbeiten

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Interesse und Motivation an (schrift-)sprachlichem Handeln zeigen

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Zeigt die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none">• Neugierde für Lese- und Schreibsituationen/Lesen- und Schreibenlernen?• Freude und Interesse am Umgang mit Schrift,	<ul style="list-style-type: none">• individuellen Erfahrungsbereich und Interessenlage aufgreifen und klären• Lese- und Schreibräume schaffen:

<p>Literatur, Texten, Textarten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liest und schreibt die Schülerin bzw. der Schüler gerne? 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lieblingsbuch vorstellen lassen, Leseschicht durchführen ○ Bilderbücher anschauen, gemeinsam besprechen und lesen ○ Texte besprechen ○ ein anregendes Angebot von Texten und Medien bereitstellen, z. B. Märchen, Bilderbuch, Reime, Gedichte, Sachbücher, Comics, Hörbücher, Filme ○ Klassenbücherei oder Leseecke einrichten, Bücherflohmarkt durchführen • zur Vermeidung von Über- und Unterforderung differenziertes, individuell angepasstes Lesematerial und Schreibaufgaben anbieten • Sprachphantasie und -kreativität aufbauen, z. B. durch handlungs- und produktionsorientierten Umgang mit Literatur und Medien: <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte durch gebundenes szenisches und bildnerisches Gestalten umsetzen ○ Texte im freien Spiel und als Hörspiel umsetzen • mediale Angebote der Lese- und Schreibförderung anbieten, z. B. Texte in einer Druck- oder Freinet-Werkstatt gestalten lassen • zu Themen des Unterrichts und zu berufsvorbereitenden Themen Rechercheaufträge im Internet geben • Projekte durchführen, z. B. Zeitung in der Schule • Referate zu aktuellen Tagesberichten halten lassen • Berufsbilder im Berufsinformationszentrum erleben lassen • Kurzreferate zu persönlich ausgewählter Literatur halten lassen
<ul style="list-style-type: none"> • Ist die häusliche Umgebung lese- und schreibanregend? 	<ul style="list-style-type: none"> • Umfragen zu Lese- und Schreibgewohnheiten im häuslichen Umfeld durchführen lassen • Eltern zu Möglichkeiten der Leseförderung im Alltag und im häuslichen Umfeld beraten, z. B. vorlesen, selbst lesen als Vorbild, Lesemöglichkeiten im Alltag nutzen, wie Einkaufszettel, Etiketten, Rezepte, Spielanweisung
<ul style="list-style-type: none"> • Kennt die Schülerin bzw. der Schüler Möglichkeiten, am literarischen Leben teilzunehmen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Zugänge zum literarischen Leben eröffnen, z. B. durch den Besuch einer Bibliothek, Autorenlesung • den Entstehungsprozess von Literatur verfolgen

	<p>gen, z. B. durch Befragung einer Autorin bzw. eines Autoren, Verfassen einer Schülerzeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Druckerei besuchen • Entstehung einer Homepage verfolgen
--	---

Lesefertigkeit, Lesegeläufigkeit und strategische Lesefähigkeit in Vernetzung mit literarischem Lernen anwenden

Literarisches Lernen, handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Texten/Medien	
<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Schülerin bzw. der Schüler Interesse an Kinder- und Jugendliteratur? • Kennt die Schülerin bzw. der Schüler Kinder- und Jugendliteratur? • Kann die Schülerin bzw. der Schüler eine persönlich begründete Auswahl an Kinder- und Jugendliteratur treffen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Interessenabfrage durchführen und ein darauf abgestimmtes Angebot zusammenstellen • Lesewelten entdecken lassen, z. B. durch Besuch von Bibliotheken, Klassenbücherei, Lesenacht, Vorlesestunde • freie Lesezeiten anbieten • Lieblingsgedichte vortragen lassen • Lieblingsbuch vorstellen lassen • persönliche Auswahlkriterien entwickeln lassen • Kurzreferate zu Lieblingsliteratur halten lassen
<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Schülerin bzw. der Schüler Interesse an literarischen Medien und Aufführungen? • Kennt die Schülerin bzw. der Schüler literarische Medien? 	<ul style="list-style-type: none"> • vielfältige literarische Medien anbieten, z. B. Hörmedien, Fotos, Filme, Internet • Aufführungen besuchen, z. B. Musical, Theater, Konzert
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beim Lesen, Hören und Sehen Vorstellungen entwickeln? 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte strukturieren, z. B. Einzelheiten versprachlichen, Stichwörter sammeln lassen, Gespräche über Texte führen und Texte kreativ umsetzen lassen • Einzelinformationen mit Vorwissen verbinden • auf schriftliche und grafische Gestaltungsmittel aufmerksam machen, z. B. Elfchen, Darstellung eines Gedichts • auf akustische Gestaltungsmittel aufmerksam machen, z. B. Stimme, Sprechweise, Geräusche und Musik • auf visuelle Gestaltungsmittel aufmerksam machen, z. B. Licht und Schatten, Perspektiven, Bildaufteilung

	<ul style="list-style-type: none"> • visuelle Gestaltungsmittel anwenden lassen, z. B. Vorstellungsbilder malen, digitale Bildbearbeitung nutzen • zum Überlegen über den Fortgang der Geschichte anregen
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit dem Text/Medium befassen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen aktivieren, z. B. durch eine Mindmap • die eigene emotionale Befindlichkeit, eigene Erinnerungen, Gedanken, Erfahrungen, mit dem Text in Beziehung bringen lassen • eine mögliche Differenz zwischen dargestelltem Textweltmodell und eigenem Weltmodell herausarbeiten • handlungs- und produktionsorientierte Methoden literarischen Lernens anbieten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rollen von Sprecherin bzw. Sprecher/Schreiberin bzw. Schreiber/Hörerin bzw. Hörer/Leserin bzw. Leser einnehmen und reflektieren ○ Höreindrücke, dialogisches Gespräch zur Förderung der Imaginationsbildung und des Verstehensprozesses durchführen ○ szenische und musikalische Umsetzung schafft eine emotionale Anbindung und bereichert Interpretationsversuche ○ Texte bildnerisch umsetzen lassen, z. B. Zeichnungen, Leporello, ein eigenes Bilderbuch, Lesetagebücher ○ Texte grafisch umsetzen lassen, z. B. Handlungsstränge darstellen, Mindmap, Aussagen von Gedichten grafisch darstellen ○ analytische und offene Gespräche anbieten, lehrerzentrierte Begriffserarbeitungen und moderierte Unterrichtsgespräche durchführen ○ nach literarischen Mustern schreiben, z. B. Elfchen, Avenidas, Haiku ○ nach/zu literarischen Texten und Bildern schreiben, z. B. freies Schreiben zu Texten und Bildern, Lesetagebuch, Fortsetzungsgeschichten, Schreibversuche als interpretative Leistung der Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene literarische Textsorten unterscheiden? 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textsorten anbieten, z. B. Märchen, Gedichte, Comics • anhand von klassischen Texten einfache und

	<p>regelmäßige Erzählstrukturen erarbeiten, z. B. Märchen, Fabeln, Sagen, Legenden, Schwänke</p> <ul style="list-style-type: none"> • einprägsame Strukturen und Gestaltungsmittel typischer Textsorten besprechen und zur Orientierung in einer literarischen Welt nutzen
<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven literarischer Figuren nachvollziehen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Figurenkonstellationen gegenüberstellen lassen, z. B. das Gute und das Böse • unterschiedliche Perspektiven einnehmen lassen, z. B. in spielerischer, szenischer, musikalischer Umsetzung • Möglichkeiten zur Erleichterung der Identifikation aufzeigen, z. B. in Fußspuren steigen, Stuhlmethode zur Verdeutlichung konträrer Perspektiven • Gefühle und Gedanken einer Figur versprachlichen und nachspielen lassen, z. B. anhand von Fragen wie „Was denkt X?“, „Wie fühlt sich X?“ • einzelne Figuren und deren Verhalten bewerten lassen, z. B. mit Impulsfragen wie „Findest du richtig, was X tut?“ • aus der Perspektive literarischer Figuren schreiben lassen, z. B. Monolog einer Figur, Brief an eine Figur, Träume von Figuren, Fortsetzung, Schluss
<ul style="list-style-type: none"> • eine narrative und dramaturgische Handlungslogik nachvollziehen? 	<ul style="list-style-type: none"> • anhand von Fragen eine Handlungslogik aufbauen, z. B. „Was tut X?“, „Warum handelt X so?“ • kausale Verknüpfungen innerhalb einer Geschichte erarbeiten • lineare Handlungsstränge nachvollziehen lassen, z. B. durch Malen von Schlüsselstellen, Notieren von Stichwörtern, Auslegen eines roten Fadens, Nacherzählen des Handlungsstrangs • an Stellen im Text/Medium anhalten, die für den Erzählzusammenhang bedeutsam sind
<ul style="list-style-type: none"> • mit Fiktionalität bewusst umgehen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Realität und Fiktion durch Gegenüberstellung realer und fiktionaler Situationen unterscheiden lassen • Geschichten ausdenken, Als-ob-Geschichten gestalten lassen • Texte/Medien nach Fiktionsmerkmalen anhand von Fragen untersuchen, z. B. „Gibt es das wirklich?“, „Ist das möglich?“

	<ul style="list-style-type: none">• Texte/Medien auf alltagsnahe oder realistische Merkmale anhand von Fragen untersuchen, z. B. „Wo gibt es das?“, „Kennst du das?“, „Hast du so etwas schon erlebt?“
--	--